



## Philatelisten Unna - Fröndenberg e.V.

### Briefmarkensammler-Verein "Am Hellweg" Gegr. 1946 e.V. Mauritius-Verein der Philatelisten und Numismatiker Fröndenberg

Auf der Mitgliederversammlung am 18.09.2022 wählten die anwesenden Mitglieder der Philatelisten Unna – Fröndenberg e.V. Günter Eichhorn zu ihrem neuen Vorsitzenden. Die Neuwahl war erforderlich geworden, da der bisherige Vorsitzende, Rainer Bergmann, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hatte. Rainer Bergmann bringt seine Erfahrung zukünftig als stellv. Vorsitzender mit ein. Pandemiebedingt konnten in den letzten zwei Jahren nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Berichte des Vorstandes fielen daher auf dieser Mitgliederversammlung auch etwas kürzer aus. Günter Eichhorn stellte dann das noch für 2022 und weiter für 2023 geplante Programm vor.

Am 12.11.22 findet das traditionelle Grünkohllessen des Vereins im Restaurant Haus Mersmann statt.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Unna werden die Philatelisten sich und ihr Hobby an 5 Tagen wieder in einer Holzhütte präsentieren.

Für das Jahr 2023 ist wieder ein Großtauschtag, diesmal im Mai in Fröndenberg, geplant.

Weiterhin wird das traditionelle Sommerfest geplant.

Ein Wochenendausflug in Unnas Partnerstadt Enkirch wird ebenfalls vorbereitet.

Vereinsleben ist also nie langweilig! Die regelmäßigen Tauschtreffen der Philatelisten finden am 1. Sonntag des Monats im Bürger- und Begegnungszentrum „Alte Heide“, Dreherstr. 16, 59425 Unna statt. Am jedem 3. Sonntag des Monats treffen wir uns im Ev. Gemeindehaus Stift, Eulenstr. 12, 58730 Fröndenberg.

Gäste sind zu diesen Terminen immer gern gesehen und zum Fachsimpeln rund um die Philatelie eingeladen.



Der Verein bedankte sich bei Rainer Bergmann mit einem Frühstückskorb.

## TOP 3 auf der Generalversammlung: Ehrungen

- 55 Jahre – Karl-Heinz Martin (nicht anwesend)
- 50 Jahre – Richard Grünewald
- 30 Jahre – Hans Borghoff
- 15 Jahre – Franz Bieker
- 15 Jahre – Peter Schafrinski
- 10 Jahre – Ulrich Burkhardt
- 10 Jahre – Jürgen Welte (nicht anwesend)



50 Jahre Mitgliedschaft:  
Richard Grünewald



30 Jahre Mitgliedschaft: Hans Borghoff



15 Jahre Mitgliedschaft: Franz Bieker



15 Jahre Mitgliedschaft: Peter Schafrinski



10 Jahre Mitgliedschaft: Ulrich Burkhardt

Russland, den 12.12.41

Liebe Mutter!

Seine Päckchen und Briefe habe ich alle erhalten und mich sehr gefreut. Ich habe sie bald Weihnachten hoch 12. Tage. Wir haben jetzt im Winter viele Feiern. Weihnachten geht es wieder weiter. Kommt Karol zu Weihnachten auf Wolau? Vielleicht bekommen wir in diesem Winter auch Wolau. Ich hoffe wir das feste. Eine gewaltige Fahrt ist es ja. Es sind über 2000 km.

Er fragt an, ob es hier kalt ist und wie wir schlafen. Wir hatten schon 350 Kälte. Das ist schon ein klein wenig "maiskühler" und wenn wir mit in gleichen Räumen müssen, fühlen wir uns nicht. Das sind ja immer Feinde die uns nur schlechter wünschen und uns meistens noch dazu verbieten. Einmal möchte ich nachmittags allein auf Störingründe. Ich besichtige die Störing schon im Winter und ich kam nicht wieder zurück, denn es waren 12 km und sehr kalt. Wir mit einer Pistole bewacht ging ich zu Feindern und über machte dort. Einige Tage bringe dort einen von den Feindern am Galgen. Warum er

gehört würde, kann ich dir so nicht sagen. Später einmal. Wer von den Feinden etwas mitgebracht hat, kommt an den nächsten Feind. Sie kommen an Feindentümpfen oder Plätzen zum Absterben der anderen. Meistens ist diese Gefahr noch viel zu milde gegenüber der Verbrennung. - Gefährlich was? Aber Gefahr muss sein. Wer noch am deutschen Soldaten vergeht, der tut es mit einem. -

Liebe Mutter! Das Besondere ist ganz prima. Ich tue es mit mir im ~~Winter~~ dem Kaffee. Feinlichst du mir noch mehr davon? Und vor allem auf Zucker habe ich gewaltig Appetit. Feinlichst so viel du kannst.

Und auch etwas zum Essen. Die Zeitungen habe ich immer erhalten. Das große was du mir schickst, habe ich doch schon gelesen. Ich schicke es dir bei Gelegenheit. Ich schicke dir heute 2 Feindentümpfen mit Blut sie sind doch blass auf.

Es grüßt dich recht herzlich

Blut  
F. A. A. O. A.

Kannst du mir ein Feindentümpfen, ein paar Feindentümpfen und Feindentümpfen für die Feinde schicken. Ich will mir eine Lampe kaufen. Wenn habe ich abends Licht

O. A. O.

## **Feldpost:** Russland 12.12.41

Ich habe auf dem Trödelmarkt eine kleine Sammlung mit Postkarten und Feldpostbriefen entdeckt und gekauft. Dabei ist mir ein Brief besonders aufgefallen.

Der Soldat Otto, etwa 18-19 Jahre alt, schreibt sehr detailliert an seine Mutter über die Umstände während des russischen Winters und seiner Gedanken.

Die Gedanken sind sehr krass formuliert und wirken hart und herzlos. Dabei spiegeln sie nur das wieder, was den teils noch sehr jungen Soldaten immer wieder eingebläut wurde. Er erzählt über einen Einsatz und das dabei Erlebte. Er vergisst auch nicht sich für die Post zu bedanken und wünscht sich für das nächste Päckchen Sachen, die er gebrauchen könnte. Mit „Es grüßt dich recht herzlich dein Sohn Otto“ endet der Brief.

Man könnte versucht sein die krasse Beschreibung zu verurteilen, zumal sie ein junger Soldat geschrieben hat. Dieses Urteil steht uns nicht zu, weil dieser Brief aus jedem Krieg, in jeder Sprache und zu jeder Zeit geschrieben worden sein könnte.

Die derzeitige Weltlage zeigt es uns allzu deutlich.

Otto könnte ein Sohn von dir, von mir, von uns sein!

Uli Burkhardt



Die Fröndenberg berührende Eisenbahnstrecke Hagen – Kassel, Unna – Letmathe und Fröndenberg – Neuenrade brachten ein wesentlich größeres Postaufkommen. Auf der 1910 eröffneten Strecke Fröndenberg – Letmathe musste die Postverwaltung in Fröndenberg das Personal stellen.

Laut Eintrag vom 04.05.1865 im Amtsblatt des Postdepartements war in Fröndenberg eine Postexpedition II. Klasse unter der OPD (Oberste Post Direktion) Arnsberg eingerichtet.

Folgend aufgelistete Postvorsteher waren bei der Postanstalt Fröndenberg tätig:

1. Postverwalter Schmitz (Amtmann) vom 16.04.1865 bis 30.11.1883
2. Postverwalter Schroeder vom 01.12.1883 bis 30.09.1884
3. Postverwalter Tippelmann als Verwalter vom 01.10.1884 bis 30.06.11904  
als Postsekretär vom 01.07.1904 bis 31.03.1921  
als Postmeister vom 01.04.1921 bis 31.03.1924
4. Postmeister Zwingmann ab 01.04.1924 bis ???.??.????

Hellweger Bote vom 05.01.1899  
(Abschrift)

## *Westfalen = Rheinland*

*Unna, 3. Januar. Gestern fand die Eröffnung der neuen Eisenbahnstrecke Unna-Fröndenberg statt. Obgleich eine offizielle Eröffnungsfeier nicht vorgesehen war, wollten es sich doch die Unnaer nicht nehmen lassen, dieses Ereignis festlich zu begehen. Der Quartett-Verein, der Wirte-Verein sowie sonstige Bürger hatten sich zusammengesetzt, um einen gemeinschaftlichen Ausflug nach Fröndenberg zu machen. Unter den Klängen der Osterbrauchschen Kapelle fand die Abfahrt des bekranzten Zuges statt. Auf den festlich geschmückten Bahnhöfen in Frömern und Fröndenberg mit Jubel empfangen maschierte man unter Vorantritt der Kapelle in die Locale Fröndenbergs. Im Hotel Wildschütz, Pieper und Surmann u. s. w. vereinigten sich die Teilnehmer zu treffen. In verschiedenen Reden wurde auf die Bedeutung des Tages hingewiesen. Überall herrschte die ungezwungenste Fröhlichkeit und in dem Bewusstsein, einige Stunden froh verlebt zu haben, führte der Zug um 7 Uhr 10 Minuten abends die Gäste wieder nach Unna. Möge sich alle Hoffnung, welche sich an dieses neue Verkehrsmittel knüpfen, erfüllen!*



Bahnhof Fröndenberg Ak. von 1901



Bahnhof Fröndenberg Ak. von 1913